

Medienmitteilung

Thema	Grünliberale hoch erfreut über die positive Aufnahme des Stadtrats der Grünliberalen Idee einer neuen, direkten Zugverbindung von Winterthur nach Wetzikon
Für Rückfragen	Michael Zeugin, Tel. 079 962 32 75
Absender	Grünliberale Partei Winterthur, www.winterthur.grunliberale.ch
Datum	11. August 2011

Die Grünliberalen sind hoch erfreut über die positive Aufnahme der Grünliberalen Idee einer direkten Zugverbindung von Winterthur nach Wetzikon durch den Stadtrat Winterthur – fordern aber ein zügigeres Vorgehen, da die Zeit drängt!

In Interpellationsanfragen „Weichen für die Stadtentwicklung“ hat der Grünliberale Gemeinderat und Fraktionspräsident Michael Zeugin die Idee einer neuen, direkten S-Bahn Verbindung Winterthur – Wetzikon lanciert. Das Anliegen hat im Grossen Gemeinderat Winterthur auf Anhieb eine breite Unterstützung erhalten. In seiner Interpellationsantwort unterstützt nun auch der Stadtrat die Idee (<http://stadt.winterthur.ch/daten/weisungen/W11010.pdf>).

Ausgangslage: (1) Ist Winterthur ist in alle Richtungen (Zürich, Bülach, Schaffhausen, Stein am Rhein, Frauenfeld, Will/St.Gallen sowie Turbenthal sehr gut erschlossen. Lediglich der Ast Winterthur – Fehraltorf – Pfäffikon – Wetzikon ist schlecht, und nur durch ein umständliches Umsteige, erreichbar. (2) Sind bis auf zwei Weichen und ein paar Meter Schienen im kantonalen Richtplan bereits alle für den Betrieb dieser Linie notwendigen Massnahmen vorgesehen (Brüttemer Tunnel, sowie Ausbau der Linie Effretikon-Wetzikon auf zwei Spuren). Durch den Betrieb einer S-Bahn Linie Winterthur – Wetzikon könnte der Nutzen dieser Massnahmen zusätzlich erhöht und verstärkt werden (Synergie).

Dank den Betrieb einer direkten S-Bahn Linie Winterthur-Wetzikon werden die beiden Boomregionen Region Winterthur sowie Region Züricher Oberland direkt und bequem miteinander verbunden. Dies stärkt die beiden Wirtschaftsregionen und erhöht die Attraktivität des ZVV, sowie den Öffentlichen Verkehr als Ganzes. Durch die Schaffung solcher Radialverbindung können die bereits heute überlasteten S-Bahn Knotenpunkte in der Stadt Zürich entlastet werden.

Die Grünliberalen sind grundsätzlich hoch erfreut über die positive Aufnahme durch den Grossen Gemeinderat Winterthur sowie nun auch durch den Stadtrat von Winterthur. Die Grünliberalen befürchten aber, dass der Stadtrat durch die Weiterleitung der Idee an den RWU (Regionalplanung Winterthur und Umgebung), das Anliegen auf die lange Bank schiebt. Die Grünliberalen fordern den Stadtrat auf, direkt Kontakt mit den betroffenen Gemeinden (Fehraltorf, Pfäffikon und Wetzikon) aufzunehmen und sich in einer gemeinsamen Stellungnahme beim Kanton Gehör zu verschaffen. Denn die Idee muss möglichst rasch in den kantonalen Richtplan Verkehr aufgenommen werden. Nur so kann sie zusammen mit den bereits eingetragenen Elementen (Brüttemer Tunnel, Ausbau Effretikon-Wetzikon auf zwei Spuren) sinnvoll umgesetzt werden.

Informationen über die Grünliberalen Winterthur

Die Grünliberale Partei Winterthur wurde am 31. Oktober 2005 gegründet und steht für eine nachhaltige und lösungsorientierte Politik ein. Die Grünliberalen stellen in Winterthur einen Kantonsrat sowie sechs Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Bei den Winterthurer Gemeinderatswahlen vom 7. März 2010 erreichte die Grünliberale Partei einen Wähleranteil von 9.9 % und stellt neu die drittstärkste Fraktion im Winterthurer Parlament.